



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1843

CCIX. Lehnsrevers des Bischofes Wedego von Havelberg über die Dörfer Groß- und Klein-Luben, im Jahre 1472.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54314](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54314)

CCVIII. Churfürst Albrecht verleiht seinem Secretair Albrecht von Klitzing die Dörfer Grabow und Rosenwinkel, im Jahre 1472.

Wyr Albrecht etc. Bekennen etc. das wir Angesehen vnd erkant haben willig trewe dienst, die vns vnser Rate vnd Scriber Albertus Clytzink offte vnd dicke gethan hat, teglichen thut vnde lünfunder woll thun soll vnd mag. Dorumb vnde auch von besunder gunst vnd gnade wegen vnd funderlich Im zu widerstatunge vnd vorgungunge von des dorffs wegen Ozepernick, das Benedictus Hoppenraden vor czeiten gewesen, vorm das vorleddigt vnde dem gnanten Albertus von vnserm lieben Bruder Marggraf friderichen, die czeit kurfürsten, seliges gedechtnus, vorlihen ist, Nach lawte seins Brines Ime dor vber gegeben, den er vns widergeben vnd vberantwort mit allir gerechtigkeit, als er an deme gnanten dorffe gehabt hat; haben wyr Ime vorgunst vnd erlowbt, das er In vnsern beiden dorffern Grabow vnd Rosenwinckel bede vnd dienst, oberste vnde nyderste gerichte vnd anders, wes wyr vnde vnser uorfarn von Alters dor gehabt haben, das den Grabowen, Grambowen vnd den Gyren zu widerkouffe vnd pfande vorkauft oder vorfätzt ist, widirkowffen, loszen vnde an sich bringen magh, das wyr Ime vnd feynen menlichen lehns erben forder erblich gegeben vnde czu rechtem manlehne gnediglich vorlyhen haben, mit allen Angefellen, Lehnen, zinsen vnd Renten, wes der dor In czukünftigen czeyten vorfallen vnd vorleddigen werden, das die an Ime vnd sein menliche Lehns erben vnd nyrgent anders komen vnd fallen sollen, vnd dritte halbe hufen, die vormals der Bluten gewesen, die Mafz wizen zu prifwalk vnn vnsern Bruder vor czwenzig schock zu widerkouffe vorfätzt sein. — Vnd geben Ine disses alles zu Inwifer den Erwerdigen In got vnser frunt vnd geuattern herrn Wedigo, Bischoff czu havelberge, Als vnsern Hewtmann In der prignitze. — Berlin, Am hiligen pfingtag, Na gots geburt virtzehnhundert dar na In czwey vnde Sibentzigsten Jaren.

Nach dem Churmärk. Lehns-Copial-Buche XXVI. fol. 46.

CCIX. Lehnsrevers des Bischofes Wedego von Havelberg über die Dörfer Groß- und Klein-Luben, im Jahre 1472.

Wy Wedego, von gots gnaden Biffchop to Havelberge, dhon kunt mit dissem Briefe, So als die Erluchte Hochgeborne furste vnd Herr, Herr Albrecht, Marggrauē to Brandenburg etc. vns In ansehunge vnser stitigen getruwen vnd willigen dienst, die wy seinen gnaden bruder vnsern gnedigen Herrn Marggrauē friderichen seligen gedechtnus, Ock seinen gnaden wenteher gedhan hebben vnd wy vnd vnse nakomelinge Biffchop to Havelberge sinen gnaden vnd siner gnaden eruen vnd herschap In tokomenden titen wol don Mogen vnd don sollen vnd willen, mede den twe dorpern luben dat grot vnd dat cleyne, gelegen by der Wilznack, mit eren luden vnd gudern, rechten vnd gerechtigkeiten, to vnd Ingehörungen, Wie danne die Reder von konigsmark vnd sine vorfarn vorhen Ingehabt beseten, gebrucket, genoten vnd von vnsern vorfarn seligen to lehne gehabt hebben, Na deme de von sinen gnaden vnde siner gnaden Curfürstenthums der Marcke to Brandenburg to Manlechen ruren vnd gan vnd sinen gnaden durch todes asgangk Reders von konigsmarcke obgenant ledig worden vnd Heime gefallen sindt, begiftet vnd vns die to rechtem Manlehen gelihen hat, So vele hie vns doran von Rechts Wegen touerlichen heft, na lude siner gnaden lehenbriefs, den wy

darvmb hebben, Bekennen Wy oppenbar vor allefweme, die disen brief sehen, horen oder lesen, dat wy vnd alle vnse nakomelinge, Bischepe to hanelberge, die obgenanten dorperre mit allen eren luten, gutern, rechten vnd gerechtigkeiten to vnd jngchorungen, wie vor geschrieuen is, nu vorbat allwege von dem gnanten vnsem gnedigen herrn, Marggraue Albrecht vnd seinen eruen vnd Nakomen der Marggraffschafft to Brandenburg, to rechtem Manlehen hebben, nemen vnd so vaken der to schulden kome vnd not ist, empfangen, vn ock daruon varpflicht sin, dinen, don vnd holden schollen, als getruwe lehenmanne eren lehenhern von lehens wegen plegen vnd schuldig sindt. Als lehens recht, gewonheit vnd herkomen is, als wy denne dem gnanten vnsem gnedigen herrn fulkes der gemelten lehen haluen pflicht getan hebben vnd dieselue sin gnade vns ock darop die obgenanten twe dorper mit Iren to vnd angehörungen, Wie vor stet, verlihen het, wat hie vns daran von rechts vnd gnaden Wegen verlihen sehal vnd mach, doch sinen gnaden sinen eruen vnd Nakomen an sinen vnd sunst einen iderman an seinen gerechtigkeiten vnshedlich alles, vngeuerde vnd des to Urkund verfigelt mit bischchopen Ingeffele. Gegeuen am dornstag Na dem Sontag Inuocauit. Anno etc. LXXII^{ten}.

Nach dem Churm. Lehn- u. Copialbuche XXVI, 33.

CCX. Churfürst Albrecht beleiht die von Klitzing mit ihren vom Landesherrn zu Lehn gehenden Besitzungen und bestätigt ihnen ihre bischöflich Havelbergischen Lehne, im Jahre 1472.

Wir Albrecht etc. — Bekennen öffentlich etc. — das wir angesehen vnd erkannt haben willige Trewe dinste, die vns vnser lieben getrewen Albertus, Betke vnd lipholts, eres Bruders kinder vnd dietrich ired Bruder Sone Hanns, Heinrich vnd Claus, Bruder vnd vettern, alle die Clitzinge gnant, offte vnd dicke williglich gethann haben, teglich thun vnd hinfure wol thun sollen vnd mogen, vnd haben Ine dise hernachgeschriben stücke, gutere, Jerliche czinse vnd rente, de In ire vatere vnd vorfaren geerbet vnd sy an sich bracht vnd vmb ire gelt gekauft haben, zue rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglich verleihen, Mit namen das dorff damertyn mit zwey vnd vierczig hufen, der Iglische hufe renten zwenzigk scheffel korns vnd sechste halben schilling pfennige, vnd von Iglischen hofe ein rauch hun, mit allen Coffeten hofen dorselbst, mit dem dinste, mit dem kirchlehne, mit obirsten vnd nidersten gericht, mit den holzen, wassern, weten, grefingen vnd allen anderen nutzungen vnd gebrauchungen, zugehörungen vnd gerechtigkeiten, vnd funderlich mit einer freien wyndmolne, die sie dor haben vnd halden mogen für Idermenniglich vngehindert. Item das dorff drewen mit dritzig pacht hufen vnd mit ezein freien hufen vnd mit eluen Coffeten hofen, die Jerlich geben drey schock vnd zweinzigk hunre, mit dem freyen Schulzen gericht, das von In zu Lehen get, mit dem kirchlehne vnd obirsten vnd nidersten gericht, mit den freyen wassern der Gogelitz von der mole zu woteke an bis an den dyeck zu Rudow, vnd dem flyffe, das durch die krutze Brugge Louffet, von der veltmarcke zu woteke an bis an den dyeck zu Rudow, mit obersten vnd nydersten gericht vnd aller nuczunge, gebrauchunge vnd zugehorunge. Item das dorff Sarnow mit dem kirchlehne, mit bede vnd dinsten, mit hofen vnd hufen, mit obersten vnd nidersten gericht, als ire eltern vnd sy das gehabt haben. Item zu blumendal funffzein hufen vnd Sibenzehenn stücke Cofter-Landes mit dem kirchlehne, mit obirsten vnd nidersten gericht vber alle die Iren, hofe vnd gutere, mit allerley holczunge zu irer vnd der iren Behoff, mit der grofsen wisch vnd wes sy die furdere breiden können vnd allen andern wischen vnd grefingen, zu iren hofen, hufen vnd den Iren